



Akti(F) Plus vorgestellt: Projekt „FiF - Familien im Fokus“

Das Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V., das Jobcenter Lübeck sowie der Fachbereich Familienhilfen des Jugendamtes der Hansestadt Lübeck bilden den Kooperationsverbund FiF - Familien im Fokus. Der Verein übernimmt die Projektleitung. Viele rechtskreisübergreifende Unterstützungsangebote befinden sich in der Lübecker Altstadt, die Randbezirke jedoch sind lückenhaft bis gar nicht versorgt. Daher arbeitet das Projekt FiF eng mit Familienzentren und Nachbarschaftsbüros in den Randbezirken Lübecks zusammen, um eine dezentrale und mobile Beratung anzubieten und so die Quartiersarbeit stärken zu können. Bereits in der Akti(F)-Förderphase hat sich dieser Verbund bewährt und so für den Ausbau und die Professionalisierung der Zusammenarbeit viele wichtige Grundsteine gelegt.

Akti(F) Plus Vernetzungsstelle: Was steht in der Akti(F) Plus-Förderphase im Fokus?

Sarah Teut, Projektleiterin FiF und Regionalleiterin Lübeck des Frauennetzwerkes zur Arbeitssituation e.V.:

Unser gemeinsames Ziel ist es, das Casemanagement und die klientenzentrierte Zusammenarbeit auszubauen, zu professionalisieren und durch regelmäßigen Austausch zu systematisieren. Mit gemeinsamen Veranstaltungen sollen die Kooperation sowie die Kenntnis über die jeweiligen Angebote und Strukturen verbessert werden. Geplant sind zudem gemeinsame Beratungstage für die Zielgruppe. FiF übernimmt innerhalb des Verbundes die Koordination, die Kommunikation sowie die Rolle der „Brückenbauerin“.

Vernetzungsstelle: Was steuern Jobcenter und Kommune bei?

Sarah Teut: Das Jobcenter Lübeck rückt schon seit 2019 die Bedarfsgemeinschaft (Familien) in den Fokus und begleitet sie insgesamt in der Integrationsarbeit. Dadurch werden auch minderjährige Kinder der Bedarfsgemeinschaft und ihre Belange betrachtet. Folglich ist die Öffnung des Jobcenters für die Familienberatung und eine engere Kooperation mit dem Jugendamt gegeben, sodass eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit und eine Begleitung durch unser gemeinsames Projekt FiF möglich und gewünscht ist. Der Fachbereich Familienhilfen im städtischen Jugendamt bringt u. a. das Netzwerk „Frühe Hilfen“ und den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) in die Kooperation ein. Die Erfahrung aus der letzten Förderphase zeigt, dass viele U3 Kinder in den Familien leben und eine engere Zusammenarbeit notwendig ist, um damit das passende Angebot für die jeweiligen Familien zu finden und die Zusammenarbeit sinnvoll zu verzahnen.

Vernetzungsstelle: Werden auch weitere Netzwerkstrukturen der Hansestadt genutzt?

Sarah Teut: Ja, umfangreich. Zum einen nehmen wir in der Stadt beispielweise an Sozialmeetings und Armutskonferenzen der Stadtteile sowie an Arbeitskreisen teil, um den Verbund zu vertreten und Themen bzw. Herausforderungen der Zielgruppe sichtbar zu machen. Zum anderen führt FiF die Koordinierung des Netzwerks Chancen für Frauen aus der vorherigen Förderphase fort. Das Ziel des Netzwerks ist, die Zugangschancen für Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Im Netzwerk tauschen sich einmal im Quartal Bildungsträger, Beratungsstellen, Unternehmen, das Frauenbüro

Möchten auch Sie, dass wir über Ihre Arbeit als Akti(F) Plus Vorhaben bei „Akti(F) Plus vorgestellt“ und/oder auf LinkedIn berichten, dann melden Sie sich gerne!

Akti(F) Plus Vernetzungsstelle

Telefon: 030 284 09 550

Servicezeiten:

Di & Mi 10:00 - 13:00 Uhr,

Do 14:00 - 16:00 Uhr

E-Mail: [aktiv-vernetzt\(at\)gsub.de](mailto:aktiv-vernetzt(at)gsub.de)

Impressum:

<https://www.gsub.de/impressum>

der Hansestadt Lübeck, die Agentur für Arbeit und das Jobcenter über frauenspezifische Fragen, Probleme und Angebote aus.

Vernetzungsstelle: „Nimm Dir Zeit für Dich“ hieß eine Veranstaltung im September 2024. Mit wem haben Sie zusammengearbeitet und was stand auf dem Programm?

Sarah Teut: Unter diesem Motto waren erwerbslose Frauen zum Infotag „Arbeiten – aber wie“ eingeladen. Er fand bei der Handwerkskammer Lübeck unter Beteiligung der Hansestadt, der örtlichen Arbeitsverwaltung und aller Netzwerkmitglieder statt. Das Netzwerk Chancen für Frauen organisiert den Tag jährlich (Infos unter www.luebeck.de/fraueninfotag). Die Frauen können sich dabei einen Überblick verschaffen, welche Angebote es in Lübeck im Hinblick auf Arbeit, Ausbildung, Kinderbetreuung, Qualifizierung, Gesundheit oder bei Konflikten in der Familie gibt. Jobs werden vorgestellt und die Frauen können ihre Unterlagen für einen sofortigen Bewerbungs-Check mitbringen.

Vernetzungsstelle: Sind Sie mit Personalverantwortlichen von Unternehmen im Kontakt?

Sarah Teut: Ja. Ein Beispiel, wo die Zusammenarbeit praktisch wird und zeitnah Früchte trägt, ist die „Messe für Alleinerziehende & Berufsrückkehrende“*. Sie bietet u. a. die Möglichkeit eines Job-Talks. Das Konzept der schnellen Vorstellungsrunden bietet eine tolle Chance, an einen neuen Job zu kommen.

Interessent*innen und der bzw. die Personalverantwortliche eines Unternehmens haben 15 Minuten Zeit, um sich zu beschnuppern und zu prüfen. Ganz schnell und unbürokratisch. Wenn alles passt, lädt das Unternehmen Bewerber*innen zu einem

weiterführenden Gespräch oder ggf. auch gleich zum Probearbeiten ein. Für den Job-Talk bieten wir ein spezielles Bewerbungscoaching an, denn nicht jede oder jeder kann diese ungewohnte Situation ohne Vorbereitung bewältigen. Im Jahr 2024 nahmen 24 Frauen aus dem FIF Projekt an dem Job-Talk teil. Einige Frauen sind inzwischen in Anstellung oder befinden sich bei uns parallel im Beratungsprozess.

Vernetzungsstelle: Viel Erfolg weiterhin und vielen Dank für die Informationen!

*https://www.jobcenter-luebeck.de/vermittlung_und_beratung/erziehende/projekt-marzipan/index.html

Falls Sie sich mit Frau Teut austauschen möchten, finden Sie die Kontaktdaten auf der nachfolgenden „FiF – Projekt-Postkarte“, gestaltet in DIN lang:

The image shows a flyer for 'FiF - Familie im Fokus'. At the top, it features the logos for 'Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.' and 'Akti(F) Plus Aktiv für Familien und ihre Kinder'. The main title 'FiF - Familie im Fokus' is written in a large, bold font, with a banner graphic. Below the title, there are illustrations of a woman and a man. A central text box says: 'Wir entwickeln gemeinsam, was zu Ihnen und Ihrer Familie passt, um mutig neue Wege zu gehen.' Below this, the text reads 'KOSTENFREI & INDIVIDUELL Beratung für Familien und Alleinerziehende aus Lübeck'. There are two columns of text: 'Bei welchen Themen unterstützen wir?' and 'Welche Angebote gibt es innerhalb von FiF?'. The first column lists topics like family and daily life, work and career, and housing. The second column lists services like individual and social support, language and writing workshops, thematic cafes, family actions, and PC and media support. A box on the right asks 'Sie fühlen sich angesprochen? Dann kontaktieren Sie uns gerne!' and provides contact information for Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. At the bottom, it lists cooperation partners: Jobcenter, Hansestadt Lübeck, and the German Federal Government, and mentions funding from the European Union.

Das Projekt „Akti(F) Plus – Vernetzungsstelle“ wird im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:

